

26.06.2012

Kanton Basel-Stadt lanciert China Business Platform

Der Kanton Basel-Stadt will mit der China Business Platform den wirtschaftlichen Austausch der Region Basel mit China erleichtern und intensivieren. Das Pilotprojekt ist auf vorerst vier Jahre angelegt. Die Kooperation mit weiteren regionalen Partnern ist geplant und erwünscht.

Die China Business Platform (CBP) ist eine Initiative des Kantons Basel-Stadt im Rahmen der Städtepartnerschaft Basel-Shanghai und verfolgt das Ziel, den wirtschaftlichen Austausch mit China zu erleichtern und zu intensivieren. Die Plattform wird ab Herbst 2012 schrittweise aufgebaut. Organisationen, die sich bereits um den wirtschaftlichen Austausch mit China bemühen, werden in das Konzept integriert, und neue Dienstleistungen werden subsidiär zu bestehenden aufgebaut. Für die Pilotphase 2012 bis 2015 hat der Regierungsrat zu Lasten des Standortförderungsfonds ein Budget von maximal einer Million Franken genehmigt. Geplant ist eine Zusammenarbeit mit weiteren regionalen Partnern mit Schwerpunkt Nordwestschweiz, insbesondere mit dem Kanton Jura. Angestrebt wird zudem eine Teilfinanzierung des Projektes durch den Bund.

Die CBP macht chinesische Unternehmen auf die Region Basel aufmerksam und erleichtert ihnen die ersten Schritte in der Schweiz. Eine Anlaufstelle im Technologiepark Basel wird Inkubatorräumlichkeiten, Beratung und ein Netzwerk von Kooperationspartnern anbieten. Diese Dienstleistungen unterstützen die Aktivitäten der BaselArea, die für die Akquisition ausländischer Unternehmen hauptverantwortlich ist.

Umgekehrt analysiert die CBP mit kleinen und mittelgrossen Unternehmen aus der Region, die in den chinesischen Markt investieren wollen, deren Chancen und Risiken. Firmen, die den Markteintritt in China planen, können an ausgewählte Partner in China vermittelt werden.

Die CBP bringt zudem verschiedene Akteure mit Know-how und wirtschaftlichem Interesse an China zusammen. Events und regelmässige Besuche von Wirtschaftsdelegationen in China und in der Region Basel verstärken den Austausch und die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern sowie innerhalb der Region.

Weitere Auskünfte:

Samuel Hess, Telefon +41 (0)76 367 85 38 (12.00 bis 13.30 Uhr)
Leiter Wirtschaft, Amt für Wirtschaft und Arbeit
Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt